Baustein 2: Sprachplanung für Baustein 2

Vorbemerkung: Die vorliegende Planung versteht sich als eine exemplarische Form der sprachlichen Planung. Sie ist nicht umfassend und zeigt lediglich Teile einer möglichen (ausführlicheren) Form der Sprachplanung. Sie soll erweitert, modifiziert und/oder auf einzelne Lerngelegenheiten angepasst werden und dem von der Lehrperson gewählten Vertiefungsgrad der einzelnen Elemente der Verlaufsplanung entsprechen.   
Wichtig ist der Grad der Konkretisierung: Wörter und Wendungen, aber auch der Erwartungshorizont sollen konkret und authentisch ausformuliert sein.

|  |  |
| --- | --- |
| *Angaben zu Klasse / zu den SuS* | *Lernumgebung(en), Aufgabenstellung(en), Erkenntnisziele* |
|  | 1. **Im Schulzimmer: Was war hier los?** Über entdeckte Spuren nachdenken und fantasieren, die Spuren genau beschreiben und vermuten, wer die Spuren hinterlassen hat. Eine plausible Geschichte dazu erfinden. 2. **Spurensuche im Quartier** Spuren betrachten und beschreiben, nach Kategorien ordnen und vermuten, von wem oder was eine Spur stammen könnte. 3. **Spuren untersuchen** Spuren anhand der Fragen Was? Wo? Wann? Wer? genau beschreiben, zeichnerisch darstellen und die ermittelten Fakten in einer Schuhschachtel nachstellen. |
| **Sprachhandlungen** | |
| *Sprachhandlung der Kinder (erklären, beschreiben, begründen, …)* | *Sprachliche Rolle der Lehrperson (Lenkung durch LP hoch > niedrig): LP-Vortrag > fragend-entwickelnder Dialog > sokratischer Dialog > Gespräch mit SuS > Diskussion > Austausch* |
| 1. Genau beschreiben, nachdenken, vermuten, fantasieren und erfinden 2. Fotos von Spuren nach Kategorien ordnen, Spuren genau betrachten und beschreiben, vermuten 3. Spuren auf Fotos genau beschreiben und W-Fragen beantworten (zeichnerisch) | 1. In einem sokratischen Dialog führt die LP die SuS entlang der Frage «Was war hier los?» 2. Diskussion und Austausch über Fotos von Spuren, fragend-entwickelnder Dialog zu Vermutungen, von wem oder was die Spur stammen könnte. 3. Fragend-entwickelnder Dialog zur Beantwortung der Fragen Was? Wo? Wann? Wer? |
| **Sprachliche Mittel** | |
| *Wörter und Wendungen (Satzanfänge, Formulierungen, satzübergreifende Strukturen)* | |
| 1. Was war hier los? Was siehst du? Was denkst du, wer war hier? Was denkst du, was ist passiert? Die Vermutung, vermuten, Was vermutest du? Ich vermute, dass … Ich denke, dass … Ich sehe ein/eine … Das ist ein/eine … Konjunktiv: Es könnte sein, dass …   Vielleicht ist/war/hat/hatte … Hier ist/war/hat/hatte …   1. Was hinterlässt eine Spur? Wer hinterlässt eine Spur? Die Kategorie, ordnen, sortieren, Kategorie Mensch, Kategorie Tier, Kategorie Natur (z.B. Wind, Regen, etc.) Die Spur(en), diese Spur(en) ist/sind von einem Menschen / einem Tier / der Natur. Die Spur(en), diese Spur(en) könnte/-n von einem Menschen / einem Tier / der Natur sein. Ich vermute, dass die Spur(en), diese Spur(en) von einem Menschen / einem Tier / der Natur ist/sind. Das ist eine schöne/tolle/lustige/interessante/spezielle/… Spur. 2. Was siehst du auf diesem Bild/Foto? Das ist/sind ein/eine … Ich sehe ein/eine/einen … Wo wurde dieses Bild/Foto gemacht? Dieses Bild/Foto wurde auf dem Pausenplatz / in der Turnhalle / im Wald /… gemacht. Wann wurde dieses Bild/Foto gemacht? Dieses Bild/Foto wurde heute/gestern/vor langer Zeit/am Morgen/am Abend/… gemacht. Wer ist auf diesem Bild/Foto? Auf diesem Bild/Foto ist ein/eine … | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartungshorizont** | |
| *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Kinder (Was sollen die Kinder ganz konkret sagen/schreiben?)* | *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Lehrperson (Welche Zielstrukturen will ich als LP häufig verwenden?)*  *Modellierungstechniken* |
| 1. «Ich sehe ein/eine …», «Vielleicht war das der/die/das …», «Ich denke/vermute, dass … 2. «Die Spur(en), diese Spur(en) ist/sind von einem Menschen / einem Tier / der Natur.» «Ich vermute, dass die Spur(en), diese Spur(en) von einem Menschen / einem Tier / der Natur ist/sind.» 3. «Ich sehe ein/eine/einen …», «Dieses Bild/Foto wurde … gemacht.», «Auf dem Bild/Foto ist ein/eine …» | 1. Ich rege mittels **W-Fragen** das Beschreiben und Vermuten an, (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 3): «Was war hier los? Was siehst du? Was denkst du, wer war hier? Was denkst/vermutest du, was ist passiert?» Ich nutze **Expansion** und vervollständige die Äusserungen, wenn nötig, damit die SuS einen vollständigen Satz nennen. (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 2). 2. «Ordne die Spuren der richtigen Kategorie zu. Was und wer hinterlässt eine Spur? Was vermutest du, von wem/was ist diese Spur? Wer/was hat diese Spur hinterlassen? Ein Mensch? Ein Tier? Die Natur?» Ich nutze die verschiedenen **Formen von Fragen,** um die Kinder zum Sprechen anzuregen und die Diskussion anzuregen (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …*, Tabelle 3). Zudem nutze ich **Expansion** und vervollständige die Äusserungen, wenn nötig (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 2). 3. Ich nutze die **W-Fragen** Was? Wo? Wann? Wer? um das genaue Beschreiben anzuregen (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 3): «Was siehst du auf diesem Bild/Foto? Wo wurde dieses Bild/Foto gemacht? Wann wurde dieses Bild/Foto gemacht? Wer ist auf diesem Bild/Foto?»Ich nutze konsequent das **korrektive Feedback**, um die Zielstrukturen einzubauen oder zu korrigieren.  (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 2). |
| orientiert sich u. a. an:   * Tajmel, T., & Hägi-Mead, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung.*   Münster, New York: Waxmann.   * Reber, K., & Schönauer-Schneider, W. (2017). *Sprachförderung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte (Inklusiver Unterricht kompakt).* München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag. | |